

Reinhard Niederbühl

Laudatio Ludwig Marum Preis am 5. November 2023 in der Karlsburg, Durlach.

Reinhard Niederbühl arbeitet bei die Ombudsstelle für Geflüchtete im Bereich des Regierungspräsidiums Karlsruhe. Die Ombudsstelle ist beim Justizministerium des Landes Baden-Württemberg angesiedelt.

Die Hälfte der Geflüchteten, die das Land in Erstaufnahmestellen unterbringt, lebt in Nordbaden. Darauf und auf die Akzeptanz für diese Einrichtungen bei uns können wir stolz sein.

Vertrauen ist die stillste Art von Mut

Unbequem aus Verantwortung

Guten Tag Herr Marvi, Frau Sahin, verehrte Gäste und Mitarbeitende des Lernfreundhauses sowie die heute anwesenden Unterstützerinnen und Unterstützer der Organisation.

Ich darf ihnen heute darstellen warum das Lernfreundehaus und ihre Gründerin Jasmin Sahin gemeinsam mit ihren 120 ! Helferinnen und Helfern eine würdige Preisträgerin des Ludwig Marum Preises sind.

Sie werden von mir Einiges über eine Organisation und eine Frau erfahren, die in kein Schema passen und die aus einem Euro Unterstützungsgeld Hilfsleistungen 10 Euro auf die Beine stellen.

Zunächst einiges zur Gründerin, ihren Lebenserfahrungen und zu dem was sie antreibt.

Jasmin Sahin lebte bis zu ihrem 7. Lebensjahr in Istanbul bei ihrer Tante und ihren Großeltern.

Ihre Mutter war als Lehrerin des türkischen Staates nach Deutschland abgeordnet. Als Jasmin Sahin sieben Jahre alt war, entschied die Mutter von heute auf morgen ihre Tochter zu sich nach Deutschland zu holen.

Sie war völlig unvorbereitet, sprach zunächst kein Wort deutsch und hatte es in der Schule sehr schwer, zumal damals kaum Förderangebote an Schulen vorhanden waren.

Trotzdem ging sie in Deutschland über verschiedene Etappen mit Ausbildung und Berufstätigkeit einen guten Weg. Zuletzt war sie als selbständige Inhaberin einer Event Agentur tätig.

Sie hat vier Kinder und ist mit einem Mann verheiratet, der als Künstler erfolgreich ist und der ihr Engagement auf verschiedenste Weise unterstützt.

Was treibt sie an?

Aus ihrer Sicht waren eine wichtige Grundlage ihres gelungen Weges, Menschen die ihre Fähigkeiten und Stärken erkannt haben. Da gab es Schlüsselsätze in ihrem Leben wie „Mach das du kannst das“.

Dieses Zutrauen von Menschen, die ihr begegnet sind, wurde im späteren Leben durch Angebote der Bildung und Förderung ergänzt.

Diese Lebenserfahrungen treiben sie an und sind Grundlagen ihres Engagements.

Jetzt zu dem was von Uneson als Träger des Lernfreundehauses unter dem eben erwähnten inoffiziellen Motto „Mach das du kannst das“ aufgebaut wurde.

2015/2016 nahm die Zahl der Geflüchteten in Deutschland zu. Die Not der Familien und ihrer Kinder, die Heimat und Vieles mehr verloren hatten, wurde durch Frau Sahin und einem wachsenden Kreis von Menschen, die helfen wollten, gesehen. Prof. Dr Ulmer, die Lions und viele der Anwesenden gehörten damals wie heute bereits dazu.

Die Kinder lebten in engen Unterkünften, ohne Angebote und am Anfang auch ohne Schule.

Das Konzept und der Bedarf waren klar: Kinder sollten kindgerechte Beschäftigungs- und Bildungsangebote bekommen, die ihren Alltag strukturieren.

Mit dem Angebot des KIT dafür ein großes Gebäude in der Rintheimer Querallee – das ehemalige Offizierskasino der Mackensen Kaserne- zur Verfügung zu stellen, war der Grundstein für das Lernfreundehaus gelegt.

Dort sind in den vergangenen acht Jahren eine Vielzahl von Angeboten entstanden, in denen geflüchtete Kinder spielen und lernen können. Für die 40 bis 60 Kinder, die das Haus an jedem Werktag besuchen, wird auch ein Mittagessen angeboten. Von verschiedenen Erstaufnahmestellen werden Kinder täglich durch die Lernfreunde abgeholt, um die Angebote in der Rintheimer Querallee nutzen zu können.

Die Kinder erfahren verlässliche soziale Kontakte und lernen Erwachsene kennen, die ihre Interessen und Stärken sehen und diese fördern.

Durch den Ukraine Krieg ist das Haus auch zu einer Anlaufstelle für Geflüchtete aus der Ukraine geworden.

In dem eben beschriebenen Bereich des Lernfreundhauses arbeiten ca. 30 Menschen verschiedener Berufs- und Altersgruppen und seit Jahren auch Studenten der Hochschulgruppe Lernfreunde.

Daneben gibt es eine Kleiderkammer, die auch gespendete Hausratsgegenstände anbietet.

Dieses Angebot ist genauso wie eine Fahrradwerkstatt, die von Herrn Bruder koordiniert wird, offen für alle bedürftigen Karlsruher.

Dazu kommt das Projekt Friedensmantel, das gemeinsam mit Karlsruher Schulen durchgeführt wird.

Getragen wird das alles von über 120 Ehrenamtlichen!

Durch die gute Vernetzung in der Region Karlsruhe, wird nicht nur mit der Ombudsstelle, sondern mit vielen anderen Menschen und Stellen zusammengearbeitet, um die Qualität der Hilfen zu verbessern und immer wieder neue Hilfequellen zu erschließen.

Sie werden anstatt weiterer Schilderungen dessen was aufgebaut wurde, etwas später nach der Ehrung Bilder aus der alltäglichen Arbeit sehen, die meine Aufzählungen eindrücklich ergänzen.

Ein, so möchte ich als Zwischenfazit sagen, **lebendiges Beispiel von zivilgesellschaftlichem Engagement in unserer sozialen Stadt Karlsruhe.**

Finanzierung

Bemerkenswert ist auch die Finanzierung. Wenn sie die Leistungen dieser Arbeit einkaufen müssten wäre ein Monatsbudget von über 100.000 Euro notwendig.

Tatsächlich benötigen diese Projekte aber monatlich nur ca. 10.000 Euro, da durch ehrenamtliches Engagement, eine gute einfach strukturierte Organisation, direkte Hilfeleistung und indirekte Unterstützung (Gebäude KIT) viel weniger Geld benötigt wird.

Der Betrag wird aus 20 bis 30 verschiedenen Quellen von Einzelpersonen, Firmen, Organisationen- Lions Prof. Ulmer- und dem KIT gespeist. Auch das ist eine bemerkenswerte Leistung!

Öffentliche Geldgeber sind so gut wie keine vertreten, da bei den Zuschussregeln von Stadt, Landkreis und Land die Lernfreunde durch die Raster der Zuständigkeiten fallen. Das ist die andere Seite meiner Bemerkung zu Beginn, dass die Arbeit in kein Schema passt.

Ich würde das gerne erläutern, aber die Erklärung passt zeitlich und inhaltlich nicht in diese Laudatio.

Schluß

Mut und Vertrauen

Die Lernfreunde und Jasmin Sahin, scheuen keine Mühen und entwickeln ihre Angebote ständig weiter. Sie weisen auf die Bedarfe der geflüchteten Kinder und ihrer Familien hin, sowie auf die Lücken unseres sozialen Staates. Dazu benötigen sie Mut und Energie, denn wenn man auf Defizite hinweist, kann man keinen Beifall erwarten.

Sie nehmen aus Verantwortung heraus Partei, wie der Anwalt Ludwig Marum und sind dadurch mutig und unbequem gegenüber sich selbst und gegenüber anderen.

Sie vertrauen in die Fähigkeiten der Kinder und auch das ist eine Form von Mut, denn:

Vertrauen ist die stillste Art von Mut !

Sie schätzen wie wir alle den Rechtsstaat und unser demokratisches System und sorgen durch ihr Engagement für ausgleichende Gerechtigkeit. Hier zeigt sich wie glücklich wir sein können, anderst wie damals Ludwig Marum, in einer Zeit zu leben, in der die Demokratie und der Rechtsstaat verlässlich und gesichert sind.

Das Lernfreundehaus steht für die Leitideen des Ludwig Marum Preises:

Soziales Miteinander, Toleranz und Völkerverständigung

Dieser wunderbare Ort und die dort Mitarbeitenden sind würdige Preisträger des Ludwig Marum Preises!

Reinhard Niederbühl

Anschließend Bilder aus der Arbeit des Lernfreundehauses